

künstliche Intelligenz

CHATGPT, NFTS, BLOCKCHAIN, METAVERSE ...

das Thema der virtuellen Realität und künstlicher Intelligenz scheint seit einiger Zeit einen immer präzentieren Platz in den Medien einzunehmen. War es lange Zeit eher ein Thema für Fachportale, so ist es spätestens seit ChatGPT auch in der breiten Medienlandschaft angekommen. Politik und Gesellschaft diskutieren, so hat es zumindest den Anschein, rege über Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz. Und ebenso schnell hat sich eine Debatte um Beschränkungen und gesetzliche Regularien etabliert.

Aber wie sehr ist das Thema KI wirklich im Alltag präsent? Wie gut kennt sich die Gesellschaft damit aus und spielt es für sie überhaupt eine Rolle? Oder ist es viel mehr doch ein Thema, das bestimmte Branchen und Industrien beschäftigt, in der Gesamtgesellschaft aber eine eher untergeordnete Rolle spielt? Für die aktuelle Welle der Initiative Focus Maps befragten wir wieder repräsentativ 1.000 Personen zu ihrem Wissen, ihrer Einstellung und zu positiven und negativen Gedanken rund um das Thema künstliche Intelligenz.

Schauen wir zunächst auf die Bekanntheit einzelner innovativer Produkte, die in unterschiedlichem Maße auf künstlicher Intelligenz basieren. Es zeigt sich, dass Technologien, die bereits in unserem Alltag Einzug gehalten haben, deutlich bekannter sind, als Tools und Technologien, die in unserem Alltag weniger präsent sind. So erreichen Sprachassistenten wie Alexa Bekanntheitswerte von über 90 Prozent, während es z.B. bei Blockchain unter 50 Prozent sind.



KENNE ICH ...

53%

ChatGPT

49%

Metaverse

41%

Blockchain

47%

NFTs

84%

Smart Home Technologien

78%

Virtual Reality und Augmented Reality

93%

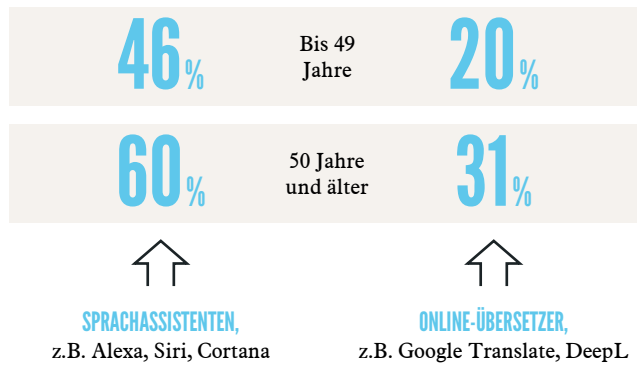
Sprachassistenten, z.B. Alexa, Siri, Cortana

92%

Online-Übersetzer, z.B. Google Translate, DeepL



KENNE ICH, NUTZE ICH ABER NICHT

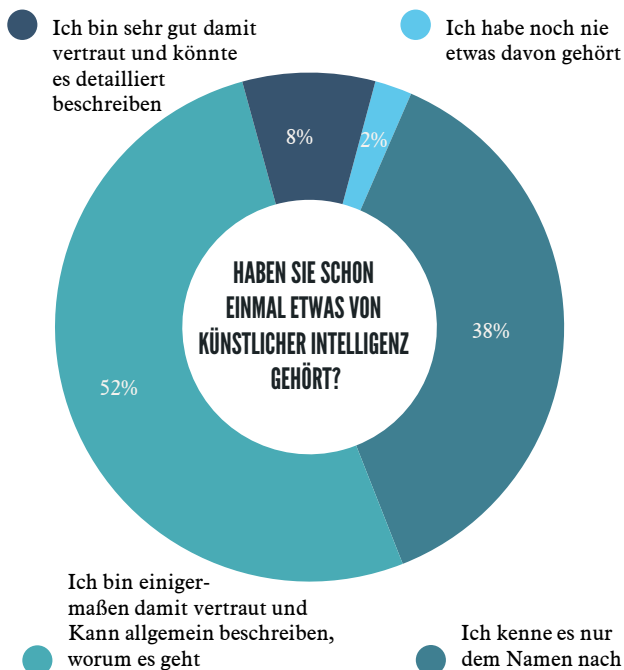


Deutliche Unterschiede zwischen den Altersgruppen gibt es aber dann wieder, wenn es um die konkrete Nutzung von Diensten geht. Hier sind es bei den Jüngeren deutlich mehr als bei den Älteren, die die Dienste nicht nur kennen, sondern auch aktiv nutzen.

WIE IST NUN ABER DIE SICHT UND VIELLEICHT AUCH DIE EMOTIONEN HINSICHTLICH DES WEITEN THEMAS DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ?

Immerhin 61% der Befragten, die mit dem Konzept KI vertraut sind, haben Vorteile von künstlicher Intelligenz benennen können. Dabei steht der Einfluss von künstlicher Intelligenz im Bereich der Erwerbsarbeit im Zentrum. Und hier sind es die eher abstrakten Vorteile der Produktivitätssteigerung, Erleichterungen im Alltag oder Automatisierung von Aufgaben. Deutlich weniger Befragte sehen Vorteile durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz in konkreteren Nutzungssituationen oder Branchen, wie beispielsweise Gesundheitsversorgung, Bildung oder Mobilität. Ob die Menschen tatsächlich keinen Vorteil erkennen oder sich schlicht nicht vorstellen können, welche Einsatzmöglichkeiten es geben könnte, sei dahingestellt. Zu bemerken ist hier aber auch, dass sich die Nennungen der verschiedenen Nutzungsoptionen zwischen unterschiedlichen sozio-demografischen Gruppen kaum unterscheiden. Jüngere Befragte scheinen also auch nicht enger vertraut damit zu sein, welche Möglichkeiten KI bietet.

Fragt man allgemeiner nach dem Wissensstand zu künstlicher Intelligenz, so zeigt sich ein anderes Bild. Nur zwei Prozent haben noch nie von KI gehört. 60 Prozent geben sogar an, gut oder sehr gut damit vertraut zu sein und beschreiben zu können, um was es dabei geht. Es scheint also einerseits durchaus ein allgemeines Verständnis von künstlicher Intelligenz zu geben aber andererseits ein deutlich geringeres Bewusstsein, wenn es um konkrete Anwendungen geht, die darauf basieren.

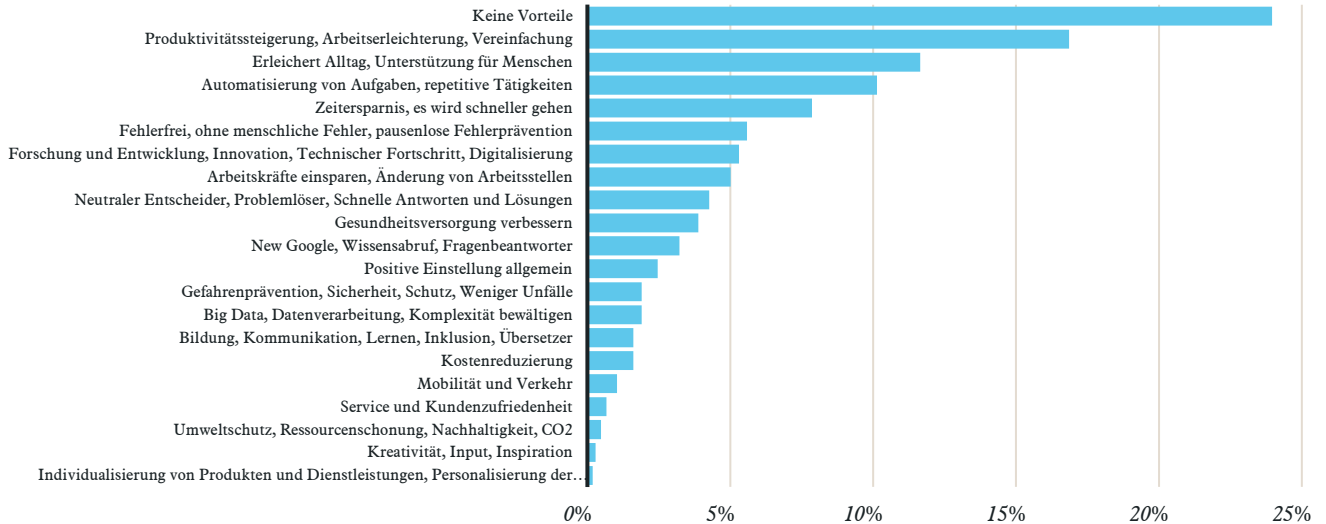


Geht man nun einen Schritt weiter und differenziert nach sozio-demografischen Gruppen, so ergibt sich ein Bild, das nicht völlig überraschend ist. Sowohl beim Thema KI als auch bei den konkreten Anwendungen, geben Männer signifikant häufiger an, das Thema zu kennen als Frauen (ob dies der Realität entspricht oder nur der subjektiven Selbsteinschätzung, sei hier dahingestellt). Ebenso sind es bei den Jüngeren deutlich mehr als in der älteren Generation, die sich mit den Themen und Anwendungsmöglichkeiten zu beschäftigen scheinen. Interessant ist allerdings, dass es hingegen sowohl bei der geschlechts- als auch bei der altersspezifischen Betrachtung keinerlei signifikanten Unterschiede bezüglich der Bekanntheit von Diensten, die bei vielen im Alltag genutzt werden, gibt.



VORTEILE

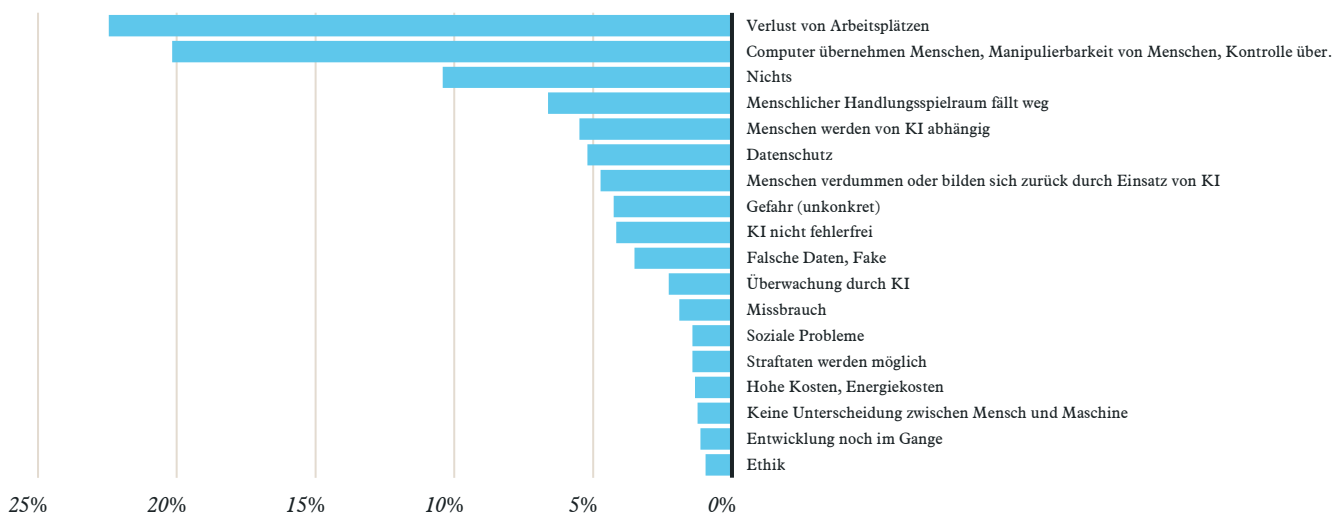
Welche Vorteile sehen Sie, wenn Sie an künstliche Intelligenz denken?



NACHTEILE



Welche Nachteile kommen Ihnen in Bezug auf künstliche Intelligenz in den Sinn?



Fragt man andersherum nach den erwarteten Nachteilen durch den Einsatz künstlicher Intelligenz, so antworten nur 10 Prozent derer, die mit dem Konzept KI vertraut sind, dass sie keine Nachteile befürchten. Die Ablehnung betrifft stärker Themen, die die Menschen im Arbeitsalltag direkter betreffen. Sei es der Verlust von Arbeitsplätzen, eingeschränkte Handlungsspielräumen, etc. Weniger Befürchtungen bestehen hinsichtlich allgemeinerer gesellschaftlicher Themen, wie z.B. sozialer Probleme oder Ethik. Schaut man jedoch auf die Erwartung, ob sich das eigene private Leben durch KI verändert wird, so ist das Ergebnis fast ausgewogen. 48% der mit dem Konzept KI vertrauten Befragten erwarten eher eine Veränderung, 52% erwarten eher keine Veränderung ihres privaten Lebens. Wobei allerdings diejenigen, die eine Veränderung des eigenen Lebens erwarten, zu zwei Dritteln eine negative Veränderung befürchten. Bei denjenigen, die KI nur dem Namen nach kennen, fällt die Erwartung, dass sich ihr Leben dadurch verändern wird, zwar erwartungsgemäß mit unter einem Viertel deutlich niedriger aus, über drei Viertel von ihnen befürchten dann aber eine Veränderung zum Negativen.

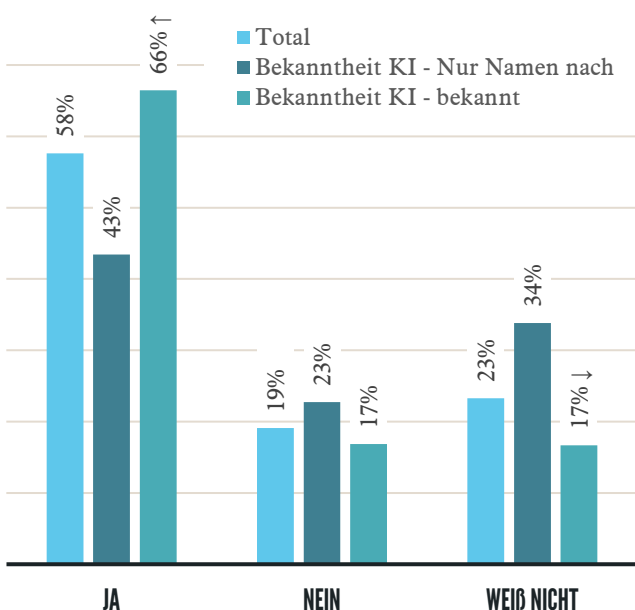
Etwas anders sieht es bei der Frage nach den erwarteten beruflichen Veränderungen aus. Etwas mehr (60% zu 40%) Befragte geben an, Veränderungen im Beruf zu erwarten, wobei von diesen fast 80 Prozent davon ausgehen, dass diese Veränderungen negativ sein werden.

Als eine erste Zwischenbilanz lässt sich daraus ableiten, dass das Wissen um die konkreten Einsatzmöglichkeiten, sowie Vor- und Nachteile der KI-Nutzung, in der Bevölkerung nicht sonderlich hoch ausgeprägt ist. Und dass, wie in den meisten Bereichen des eigenen Lebens, Unwissenheit eher zu Ängsten und Ablehnung führt als zu Neugierde und positiver Einstellung.

Wie sieht vor diesem Hintergrund nun der Wunsch nach der Regulation von Entwicklung und Nutzung von KI aus? Hier zeigen sich interessante Ergebnisse: insgesamt befürworten fast 60 Prozent der Bevölkerung über alle sozio-demografischen Gruppen hinweg eine Regulation durch die Politik.

Schaut man aber weiter und auf die Gruppe derer, die angeben, sich gut mit KI auszukennen versus denjenigen, die es nur dem Namen nach kennen, gibt es überraschend deutliche Unterschiede.

SOLLTE DIE POLITIK IN DEUTSCHLAND ODER EUROPA DIE ENTWICKLUNG UND ANWENDUNG VON KI REGULIEREN?



Interessanterweise befürworten zwei Drittel derer, die KI gut kennen, deren Regulation. Das sind deutlich mehr als bei denen, die KI nur dem Namen nach kennen und damit eine deutliche Abweichung zu der oben festgestellten Angst oder Skepsis aufgrund von Unwissen.

Im Hinblick auf Regulationen steigt der Wunsch danach mit dem Wissen um künstliche Intelligenz. Auch die Unentschlossenheit im Umgang mit KI ist deutlich geringer und die Meinungen dazu insgesamt klarer.

Der Glaube, dass eine Regulierung möglich sei, ist jedoch insgesamt geringer als der Wunsch danach. So ist nur etwa ein Drittel der Befragten der Meinung, dass es möglich ist die Entwicklung und Nutzung von KI zu begrenzen und zu steuern.

Die Debatte um KI und um Segen oder Fluch, sie lässt sich auch hier nicht abschließend beantworten. Welche konkreten Nutzungsmöglichkeiten es gibt und geben wird, welche Vorteile und Gefahren sie birgt und wie die Gesellschaft und die Politik damit umgehen sollte, all das wird sich zeigen müssen.

Eines lässt sich aufgrund der Ergebnisse aber schon sagen. Das Thema der künstlichen Intelligenz ist ein Thema, das in der breiten Bevölkerung angekommen ist und durchaus kontrovers gesehen wird. Dabei allerdings weit weniger eindeutig negativ als man meinen könnte.

DIESER TEXT WURDE DURCH KÜNSTLICHE INTELLIGENZ VERFASST. ODER DOCH NICHT?



OFFENE FRAGEN?

◆ + ◆ + Initiative + ◆ + ◆ +



NÄHER DRAN! Ihr Ansprechpartner für Forschung:
Dr. Alexander Tarvenkorn | alexander.tarvenkorn@initiative.com
Mobil +49163 431 96 42 | Telefon +4940 431 963 17

Die in dieser Präsentation dokumentierten Gedanken und Vorschläge sowie alle Informationen sind geistiges Eigentum von Initiative Media GmbH bzw. unseren Partnern und unterliegen den geltenden Urhebergesetzen. Die unautorisierte Nutzung, die ganze oder teilweise Vervielfältigung, sowie jede Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

